

Sexting unter Jugendlichen – Was tun, wenn ein Bild die Runde macht?

Sexting bezeichnet das einvernehmliche, private Versenden selbst produzierter erotischer Bilder und Videos. Es kann als zeitgemäße Ausdrucksform von Sexualität verstanden werden und ist klar von Cybergrooming oder anderen Formen digitaler Gewalt abzugrenzen.

Gelegentlich leiten Jugendliche diese Bilder oder Videos ohne Einwilligung weiter. Für die Abgebildeten geht dies in der Regel mit schwerwiegenden Folgen, psychischen Belastungen und Ausgrenzungserfahrungen einher.

Bei pädagogischen Fachkräften löst die Dynamik solcher Vorfälle schnell Überforderung aus. Die Fortbildung zielt darauf ab, mehr Handlungssicherheit zu erlangen, und nimmt daher folgende Fragen in den Blick:

- Welche Haltung habe ich als pädagogische Fachkraft zum Thema Sexting und warum ist eine Auseinandersetzung damit wichtig?
- Wie fühlen sich Betroffene, deren „Sexts“ ungewollt veröffentlicht wurden? Mit welchen geschlechtsabhängigen Dynamiken sind sie konfrontiert?
- Was kann man tun, wenn Bilder/Videos ungewollt im Umlauf sind? Welche notwendigen Schritte sollten eingeleitet werden?

termin

Mittwoch, 01.07.2024, 9.30 - 16.30 Uhr

Beratungsstelle Allerleirauh, 1. OG,
Hammer Steindamm 44, 22089 Hamburg

zielgruppe

Fachkräfte aus dem (sozial-) pädagogischen Bereich

kosten

85 € / ermäßigt 65 €

(für Personen in Ausbildung und Erwerbslose)

referentinnen



**Sarah
JÄHNERT**

Dipl.-Pädagogin,
Präventionsfachkraft bei
Allerleirauh



**Larissa
BODE**

Internationale Sozialarbeiterin
B.A., Kinder- und Jugendschutz-
referentin bei AG Kinder- und
Jugendschutz Hamburg e.V. | ajs

anmeldung

bis zum 21.06.

[https://allerleirauh.de/
veranstaltungen](https://allerleirauh.de/veranstaltungen)

**Die Räumlichkeiten inkl. WC sind rollstuhlgerecht.
(Durchfahrtsbreite der Türen: 80 cm)**

**Auf Anfrage bieten wir eine Verdolmetschung, u. A.
in DGS an. Nennen Sie uns Ihre Bedarfe gerne in der
Anmeldung.**